

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

Wir stehen für Ettlingen



vielfältig, bodenständig, bürgernah

Wohin man schaut: Die Stadtbau baut!

Ein Rundgang durch Ettlingen zeigt es eindrücklich: Die Stadtbau ist mit viel Energie dabei, zusätzlich zu ihren schon vorhandenen, gut gepflegten **440 Mietwohnungen** weitere wichtige und notwendige Projekte für die hiesigen Bürger zu planen und zu erstellen:

Am Festplatz sieht man den „Generationenpark“ förmlich in die Höhe wachsen und das Konzept ist vielversprechend: Jung und Alt, Pflegebedürftigkeit und Barrierefreiheit in ein Projekt einzubinden. Für den Bereich **Kaserne-Nord** laufen intensive Planungen, um dort zusätzliche Wohnungen erstellen zu können. Am **alten Feuerwehrgelände** sollen zusätzlich zu Wohnungen auch Geschäftsräume gebaut werden, ergänzt durch eine Tiefgarage. Ein sehr gepflegtes und freundliches Bild vermitteln auch die 10 Gebäude in **Ettlingen-West**, an denen Aufstockung vorgenommen und Sanierungen durchgeführt wurden.

Auf Anregung der CDU-Fraktion wurden fürs frühere **Hotel Holder** Überlegungen angestellt auch in Ettlingen-West einen Pflege- und Wohnbereich zu errichten. Und erfreulicher Weise wird die Stadtbau dies nach Ende des noch laufenden Mietvertrages in etwa 3 Jahren in Angriff nehmen. Auch in **Oberweier, Schluttenbach und Bruchhausen** plant die Stadtbau Senioren- und soziales Wohnen für die dortige Bevölkerung.

Mit all diesen Projekten leistet die Stadtbau einen wertvollen und wichtigen Beitrag zum Wohnungsangebot für die unterschiedlichsten Ansprüche in unserer Stadt, und wir bedanken uns für dieses große Engagement bei Steffen Neumeister und seinem Team ganz herzlich.

Elisabeth Führinger, Stadträtin

elisabeth.fuehringer@ettlingen.de www.cdu-ettlingen.de



REINHARD SCHRIEBER



BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

REINHARD.SCHRIEBER@ETTLINGEN.DE FRAKTIONSVORSITZ

Traurige Aussichten für unseren Wald

Am letzten Freitag hat das Forstamt den Gemeinderat wieder zu einer Begehung unseres Forstes eingeladen. Jedes Mal werden wir durch einen anderen Bereich geführt. Wie immer war es eine hochinteressante Veranstaltung, bei der man viel lernen konnte – vielen Dank!

Wie kaum eine andere Berufsgruppe müssen Förster vorausschauend handeln, denn Bäume, die sie heute pflanzen, werden erst in 80 – 100 Jahren geerntet. D.h. sie müssen die Klimaveränderungen überleben. So wurden uns Gemeinderäten nicht nur die sichtbaren Schäden gezeigt, sondern auch die Szenarien und die Folgerungen daraus erläutert. Selbst bei optimistischen Annahmen sind die Folgen der Klimaveränderungen dramatisch: die Fichte wird als erstes verschwinden, aber dann folgt die Buche – unsere wichtigste heimische Baumart. Sie wird bald nur noch auf wenigen Flächen gute Bedingungen vorfinden. Die Vorbergzone des Nordschwarzwalds und der Hardtwald in der Rheinebene werden nicht mehr so bleiben, wie wir es gewohnt sind.

Unsere Kinder, Enkel sowie viele heimischen Tier- und Pflanzenarten werden die Zeche der Unvernunft bezahlen. Nicht Infragestellen und Zögern ist angesagt, sondern schnelles und konsequentes Handeln beim Klimaschutz von allen Verantwortlichen in Bund, Land und Kommunen.

Ihr Reinhard Schrieber <https://grüne-ettlingen.de>





Wir bewegen Ettlingen.
www.spd-ettlingen.de



Obstbäume markieren! Band = Greifen Sie zu!

Das Ende des Sommers hat seinen eigenen Reiz. Die Tage sind oft noch sehr warm und die Nächte angenehm kühl, so dass man gut schlafen kann. Viele nutzen diese Zeit, um ausgiebig in der Natur oder im Garten zu sein. Wie schön sind all die Obstbäume in den Wiesen oder den Parks? Dabei stellen sich viele die Frage, ob man sich das Obst, das an den Bäumen hängt oder sogar schon runter gefallen ist, auch nehmen darf. Wie ist die rechtliche Lage? Ist das Essen eines Apfels oder einer Birne erlaubter Mundraub oder darf man das Fallobst retten? Deshalb wäre es sinnvoll Bäume zu markieren, deren Früchte man ohne Probleme ernten darf. Warum nicht ein farbiges Band oder eine andere Markierung an den Bäumen anbringen. Das ist simple und kann nachhaltig Lebensmittel retten, denn es verrotten Tonnen an Obst auf unseren Streuobstwiesen.

Damit es eine einheitliche Kennzeichnung der Bäume gibt, könnte die Stadt die Bänder nicht nur an ihren kommunalen Bäumen anbringen, sondern auch Privatleuten, die ihre eigenen Bäume nicht abernten möchten oder können, zur Verfügung stellen. Dieses einfache Mittel würde dazu führen, dass schon zu Beginn der Lebensmittelkette eine Verschwendung reduziert werden könnte.. Es ist viel zu schade, diese Früchte ungenutzt zu lassen. Schon viele Städte führen so eine Markierung durch. Die Kosten für die Bänder sind gering, der Effekt groß. **Ettlingen sollte sich** an diesem nachhaltigen Projekt **beteiligen**.

Kirstin Wandelt, Stadträtin
kirstin.wandelt@gr.ettlingen.de



FFF im Ettlinger Stadtwald

Fast parallel zur **Fridays For Future** Demonstration in Karlsruhe am vergangenen Freitag, fand die Waldbegehung des Gemeinderats statt. Mit welcher Geschwindigkeit sich die Lebensbedingungen im Ökosystem Wald ändern und welche Folgen dies hat, konnte durch die Ausführungen von Forstamtsleiter Lauinger und seinen Mitarbeitern eindrücklich aufgezeigt werden.

An einem riesigen Lager für Fichtenschadholz wurde der Befall durch den Borkenkäfer verdeutlicht. Mit 170 ha Fläche ist der Fichtenbesatz im Ettlingert Stadtwald, bei einer Gesamtwaldfläche von 2.600 ha relativ klein, jedoch ist zu befürchten, dass der Fichtenbestand innerhalb der nächsten Jahre zu 100% abgängig sein kann.

Auf Grund des Überangebots an Käferholz muss der Festmeter zur Zeit 10 € unter den Gestehungskosten verkauft werden. Besonders gefährdet sind die Bestände im Hardtwald. Selbst relativ trockenresistente Arten haben extreme Probleme. Auch die bei uns vorherrschend Baumart, die Buche, hat mit der Trockenheit der drei vergangenen Jahre zu kämpfen. Seit 2018 hat man Waldrefugien mit insgesamt 36 ha Fläche eingerichtet, um zu sehen, wie die Natur ohne menschliches Zutun auf die Klimaänderung reagiert. Durch Aufforstung mit z.B. Wal - und Schwarznuss bzw. Waldkirsche wird versucht den Wald als Wirtschaft - und Lebensraum zu erhalten.

Gerhard Ecker, Stadtrat und Ortschaftsratsrat
Ettlingenweier




www.fwfe.de

Außer man tut es!

Die Ferienzeit ist vorüber und die „Friday for future“ Demos starten wieder.

In Oberweiler hat sich in den letzten Monaten trotz Ferien und Corona erfreulicherweise einiges GETAN, um eine nachhaltige Zukunft zu gestalten:

Beim TSV steht nun eine der modernsten und energetisch effizientesten LED-Flutlichtanlagen im Landkreis.

Das Karussell der Generationen bekam ersten Schwung durch den Bau „senioren-gerechten Wohnens“ im Neubaugebiet Oberweiler. Bald können die ersten „Alteingesessenen“ Ihre neue Heimat im Ort unter Beibehaltung Ihres sozialen Umfeldes in altersgerechten Wohnungen finden und Ihr Haus jüngeren Familien übergeben.

Die erste E-Ladesäule steht am Rathaus und bald auch ein E-Fahrzeug zum „car sharing“ der Stadtwerke

Solche konkrete Umsetzung mit und für die Bürger helfen bei der Gestaltung der Zukunft und nehmen viele Einwohner mit.

Ich denke, solche Potenziale, eventuell auch kleinere, finden sich an vielen Orten.

Man muss sie allerdings erkennen und nutzen wollen. Es gibt nichts Gutes....

Freie Demokraten
FDP



Dr. med. Jörg Schneider,

Stadtrat & Ortschaftsrat
FDP/Bürgerliste

www.fdp-ettlingen.de

Vereine und Organisationen

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Koronar-(Herz)Sport

Der Herzsport in der SSV kann ab dem 5. Oktober wieder im Eichendorff-Gymnasium stattfinden. Leider muss die 1. Gruppe von 17 - 18 Uhr aufgrund der Hallenreinigung entfallen. Die Teilnehmer dieser Gruppe werden vorerst in die 18 - 19 Uhr Gruppe mit aufgenommen und für kommende Termine verteilt.

Die Corona-Hygieneverordnungen sind stets einzuhalten. Falls Sie sich kränzlich fühlen, bitten wir Sie zu Hause zu bleiben. Bitte denken Sie ebenso an Ihre Mund-Nasen-Bedeckung und kommen bereits wenn möglich umgezogen.

Bei Fragen können Sie jederzeit eine Mail an info@ssv-ettlingen.de senden oder rufen uns dienstags bis donnerstags von 10-12 Uhr an.

Abt. Turnen

Kurse finden wieder statt

Die Kurse der SSV im Bereich Fitness & Gesundheit finden ab dem 5.10 wieder statt. Unter ssv-ettlingen.de oder dem Aushang In der Kronenstraße 2 kann das Programm eingesehen werden.

Die wöchentliche Anmeldung für Kurse erfolgt ab sofort über das Online-Anmeldeportal „Coronasportangebot“ oder telefonisch unter 07243-77121.

Wir freuen uns auf euch!

Abt. Fußball

1. Mannschaft

FV Ettlingenweiler II : SSV Ettlingen 2:2
Am 4. Spieltag stand das erste Derby auf dem Fahrplan, man gastierte bei der Landesligareserve in Ettlingenweiler. Auf dem tiefen und schmierigen Geläuf begannen beide Teams verhalten. Nach 20 Minuten des Abtastens, kam der FVE zum ersten Abschluss der Partie. In der Folge spielte sich die umkämpfte, jedoch zu jeder Zeit faire Partie hauptsächlich im Mittelfeld ab. Wenn spielerisch nicht viel geht, müssen meist Standards helfen, und das taten sie auch. In der 28. Minute ging der FVE durch Hermann per Kopf in Führung. Durch das Gegentor wurde der SSV aktiver und hatte einige gute Kombinationen, doch der letzte Pass in die Spitze kam ein ums andere Mal nicht an. So war es in der 38. Minute etwas glücklich, als ein Seitenwechsel komplett durch die FVE Abwehr rutschte und Lösel auf der rechten Seite an den Ball kam, freien Weg zum Tor hatte und so den gerechten Pausenstand von 1:1 herstellte. In der zweiten Halbzeit sahen die Zuschauer das gleiche Bild, der SSV versuchte es spielerisch, während die Gastgeber ihr Glück über Konter versuchten. In der 50. Min küsste eine sehenswerte Direktabnahme von Gräs-

ser die Latte. Der SSV hatte das Spiel nun optisch in der Hand, doch die FVE Abwehr stand bis zur 80. Minute sicher. Jedoch nur bis Grässer nach einer Kühn-Flanke sträflich im Strafraum freigelassen wurde und so zur nicht unverdienten Führung einschieben konnte. Die Freude hielt nicht lange, denn durch einen Abstimmungsfehler in der eigenen Abwehr schenkte man dem FVE eine vermeidbare Ecke. Wie es dann nun mal kommen muss fiel der zweite Ball Daniel Thon vor die Füße, der aus 12 Metern den Ball in die Maschen hämmerte.

Im Vorspiel musste sich der SSV II mit einem 1:1 gegen den FVE III begnügen. Wie bereits in den letzten beiden Partien zeigte man eine ansprechende Leistung, doch beste Chancen wurden vergeben und so stand man am Ende mit gefühlt leeren Händen da.

Am kommenden Sonntag, 4. Okt., 16 Uhr gastiert der SSV bei der SG Stupferich II

Handball Ettlingen

Spielergebnisse vom vergangenen Handball-Wochenende:

| | | | |
|--------|------------|----------------------------|-------|
| M-VL | HSG 1 | - SG Oden/ U'öwis. | 24:24 |
| F-VL | HSG 1 | - HSG St. Leon/ Reil. 2 | 19:28 |
| F-BZL1 | HSG 2 | - SG Niefern/ Mühl. | 16:18 |
| M-BZL3 | HSG 3 | - TS Mühlburg 2 | 37:18 |
| mJC- | HSG | - SV Langenstb. | 21:28 |
| BZL1 | | | |
| mJD- | HSG | - TS Durlach | 21:24 |
| BZL1 | | | |
| mJB-LL | SG Graben- | - HSG Neud. | 29:30 |

Die Durchführung des ersten Heimspielwochenendes geriet vor einer Woche nach einem Wasserrohrbruch in den Zuschauertoiletten der Franz-Kühn-Halle plötzlich und unerwartet in Gefahr. Da das Leck vor dem Spielwochenende nicht repariert werden konnte und die Zuschauertoiletten deshalb ohne Wasser und somit nicht nutzbar waren, entschied die Stadtverwaltung den Spieltag entweder ausfallen zu lassen oder ohne Zuschauer zu spielen. Letzteres war das kleinere Übel, sodass der erste Heimspieltag leider ohne unsere Fans vonstatten gehen musste. Highlight des Spielwochenendes waren nebst der vielen anderen Spiele die beiden Verbandsligaspiele unserer Damen 1 und Herren 1. Beide Teams mussten in eigener Halle gegen starke Gegner antreten, weshalb das Fehlen der Fans besonders schmerzte. Währenddessen sich die Herren 1 mit dem Aufsteiger aus Odenheim/Unteröwisheim bis zur letzten Sekunde einen wahren Handballkrimi lieferten, der am Ende in einem unglücklichen Unentschieden endete, zeigte die Drittliga-Reserve der HSG St. Leon/Reilingen 2 beim Damenspiel unserem Team die Grenzen auf. Zuvor unterlagen unsere Damen 2 nur knapp dem TV Mühlburg. Bereits am Samstag musste die gemischte D- und männliche C-Jugend in ihren Auftaktspielen